

## **Betreff: Aufruf zur Teilnahme an der „WertKalb“-Umfrage**

Liebe Landwirtinnen und Landwirte,

im Rahmen des „WertKalb“-Projektes ([www.wertkalb.de](http://www.wertkalb.de)) möchten wir die Situation und die Vermarktung von Kälbern aus ökologischer und konventioneller Milchproduktion verbessern und vergleichen. Mit Ihrer Teilnahme an dieser Umfrage leisten Sie dafür einen wichtigen Beitrag.

Gemeinsam mit Landwirten, Vertretern von Erzeugergemeinschaften, rebio, Rinderunion BW und Bio-Verbände u.a. haben wir verschiedene „Kälberstrategien“ identifiziert und diesen Fragebogen entwickelt. Bei Interesse können Sie sich an der weiteren Entwicklung der Kälberstrategien aktiv beteiligen.

Für das Ausfüllen des Fragebogens am PC nutzen Sie bitte den folgenden Link:

Für Bio-Landwirte: [https://ww2.unipark.de/uc/wertkalb\\_bio/](https://ww2.unipark.de/uc/wertkalb_bio/)

Für konventionell wirtschaftende Landwirte: [https://ww2.unipark.de/uc/wertkalb\\_konv/](https://ww2.unipark.de/uc/wertkalb_konv/)

Sie können den Fragebogen auch auf dem Smartphone ausfüllen. Bitte nutzen Sie dafür den



folgenden QR-Code: Für Bio-Landwirte



Für konventionell wirtschaftende Landwirte:

Alternativ zur Online-Umfrage, können Sie den angehängten Fragebogen entweder auf dem PC ausfüllen, abspeichern und per Email an [C\\_Reiber@uni-hohenheim.de](mailto:C_Reiber@uni-hohenheim.de) zurückschicken oder ausdrucken, ausfüllen und gescannt per Email oder per Fax (Faxnummer: 0711 459 23290) oder per Post schicken (An: Christoph Reiber, Fachgebiet Tierhaltung und Tierzucht (490h), Garbenstr. 17, 70593 Stuttgart).

Bitte nehmen Sie sich dafür ca. 20 Minuten Zeit und füllen Sie den Fragebogen innerhalb der kommenden zwei Wochen aus. Ihre Angaben werden vertraulich (Projektpartner haben keinen Zugang zu den Daten) und anonymisiert behandelt und nur für Forschungszwecke verwendet, um dann gemeinsam mit den Projektpartnern weitere Entwicklungsmaßnahmen festlegen zu können.

Die Angabe Ihrer Kontaktdaten (Name des Betriebes, Ihr Name, Email, etc.) ist freiwillig.

Kurz zu uns und unserem Projekt: Das Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für die kommenden drei Jahre finanziert. Projektpartner sind Erzeugergemeinschaften, rebio, Demeter, Bioland, Naturland, die Rinderunion BW, Edeka u.v.m. Von der wissenschaftlichen Seite sind Institute der Universität Hohenheim und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt HfWU Nürtingen beteiligt.

Weitere Projektpartner und nähere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage: [www.wertkalb.de](http://www.wertkalb.de)

Herzlichen Dank im Voraus für Ihren wichtigen Beitrag!

Christoph Reiber mit der Rinderunion Baden-Württemberg und dem Projektteam